Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Eduard Wagner

Stand: 14.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Eduard Wagner

Politiker

* 16. Oktober 1868, # 4. Dezember 1943

1.8.1891 Dr. jur.,

30.9.1892 freiwilliger in der sächsischen Infanterie,

1891 Vorstandsmitglied verschiedener nationaler Verbände,

1896 Referendar in Dresden,

1898 - 1900 Assesor an verschiedenen Landesgerichten in Sachsen,

1903 Kandidat aller nationalen Partien,

1907 - 1912 Mitglied des Reichtstag für die deutschkonservative Partei,

1904 Amtsrichter,

1905 Landsrichter in Dresden,

1918 Mitglied der Deutschnationalen Volkspartei und Sekretär der Sächsischen Volkskammer,

1919 - 1925 Präsident des Landesgerichts Zwickau,

1920 - 1922 Vizepräsident des Sächsischen Landtags,

1926 - 1934 Präsident des Landesgerichts Leipzig.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Wagner, Eduard, in: Best, Heinrich, Datenbank der Abgeordneten der Reichstage des Kaiserreichs 1867/71 bis 1918, in: www.bioparl.de (abgerufen am 17.10.2023)

Wagner, Eduard, Verahndlungen des Deutschen Reichstags, Abgeordnete, in: www.reichstag-abgeordnetendatenbank.de (abgerufen am 17.10.2023)

Diese Biographie befindet sich noch in Bearbeitung.

GND: 133634124

VIAF: 1207153

Empfohlene Zitierweise: Eduard Wagner, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/28478. Letzter Zugriff am 14.05.2024.